



Sternzeichen
Kabarettist parodiert
zwölf Archetypen
Kultur, Seite 42



Oberallgäu

Spitzentennis
Profis treffen sich
in Oberstaufen
Sport, Seite 47



SAMSTAG, 30. JUNI 2012 NR. 149

www.allgaeuer-anzeigeblatt.de

37



Militärische Ehrenformation, Fahnen und Klänge des Gebirgsmusikkorps Garmisch-Partenkirchen begleiteten den Appell zum Kommandowechsel in der Jägerkaserne.



Kräftiger Händedruck unter Kameraden: Brigadegeneral Heinrich Fischer (links) verabschiedete Oberst Wolfgang Klos in den Ruhestand. Fotos: Ulrich Weigel

Die ABC- und Selbstschutzschule spielt in der Schullandschaft des Heeres eine besondere Rolle, die sich aus ihrem Auftrag ergibt.

Brigadegeneral Heinrich Fischer

800 Unterschriften: Volksabstimmung über Ifen steht fest

Kleinwalsertal Die Kleinwalsertaler werden über die Panoramabahn zwischen Ifen und Walmendingerhorn abstimmen. Die Gegner des Millionenprojekts haben 800 Unterstützungserklärungen gesammelt, nachdem die Gemeindevertretung sich mehrheitlich für die Panoramabahn ausgesprochen hatte. Die Unterschriften wurden an Bürgermeister Andi Haid übergeben. Nur 628 Stimmen wären für eine Volksabstimmung (vergleichbar mit dem deutschen Bürgerentscheid) notwendig gewesen. Noch bis 6. August können Unterstützungserklärungen abgegeben werden. Die Abstimmung wird wohl Ende Oktober stattfinden. Der genaue Termin steht aber noch nicht fest, so Bürgermeister Andi Haid. Die Kleinwalsertaler Bergbahnen haben inzwischen die für den Sommer geplanten Bau eines Beschneigungsteichs gestoppt. Die Vorstände wollen die Volksabstimmung abwarten. (mig)

„Offizier und Kamerad“

Kommandowechsel Brigadegeneral Fischer verabschiedet Oberst Klos in den Ruhestand – „ABC-Abwehr konzeptionell nach vorne gebracht“

VON ULRICH WEIGEL

Sonthofen Ein anderer Wind weht jetzt in der ABC- und Selbstschutzschule in Sonthofens Jägerkaserne. Nicht besser. Nicht schlechter. Anders. Nach fast viereinhalb Jahren an der Spitze wechselt Oberst Wolfgang Klos, General der ABC-Abwehrtruppe und Standortältester, in den Ruhestand. Ein Soldat, den Vorgesetzte, Gleichgestellte und Untergebene gleichermaßen als Offizier und Kameraden schätzten, beschrieb ihn Brigadegeneral Heinrich Fischer. Bei einem Appell ging das Kommando über die wichtige Ausbildungseinrichtung der Bundeswehr an Oberst Hans-Christian Hettfleisch.

Markt wohnte dem Kommandowechsel bei, an den sich ein Empfang und eine Serenade anschlossen. Brigadegeneral Fischer, Kommandeur der Heeresschulen, lobte Klos als hervorragenden Offizier – pflichtbewusst, zuverlässig, belastbar und von absoluter charakterlicher Integrität. Bescheiden im Auftreten, aber durchsetzungsfähig und argumentativ stark, sei Klos auch ein vorzüglicher Vertreter seiner Truppengattung gewesen. Er habe die ABC-Abwehr mit hoher Kompetenz auch konzeptionell nach vorne gebracht, zeitgemäß strukturiert und gerüstet, sagte Fischer.

„Weiter so“

Nachfolger Hettfleisch habe in der

les Gute. Der Chef der Heeresschulen lobte auch die Arbeit der Beschäftigten an der ABC- und Selbstschutzschule: „Weiter so!“ Dank zollte der scheidende Oberst Klos seinen Mitarbeitern, die trotz knapper Ressourcen und manchmal unzureichender Materialausstattung vorbildliches Engagement gezeigt hätten. Die ABC-Abwehrtruppe habe innerhalb der Bundeswehr eine unumstritten gefestigte Position und international einen sehr guten Ruf.

Die im vergangenen Jahrzehnt aufgebauten Einsatzelemente – ein Feldlabor mit Spezialisten und ein „hochmobiler“ Reaktionszug mit ausgebildetem militärischen Personal – seien eines der Unikatmarkma-

Hettfleischs militärische Wurzeln liegen in Sonthofen

● **Der Neue:** Oberst Hans-Christian Hettfleisch ist an der ABC- und Selbstschutzschule seit einem Jahr als stellvertretender Schulkommandeur tätig, war aber schon zuvor mehrfach in der Kreisstadt stationiert. Sogar die militärischen Wurzeln des gebürtigen Berliners liegen hier: Er begann seine Bundeswehr-Laufbahn 1975 beim ABC-Abwehr-Lehrbataillon 220 in Sonthofen. 1985 kam er als Hörsaalleiter an die ABC- und Selbstschutzschule zurück, 1994 als Kom-

mandeur des ABC-Abwehr-Lehrbataillons 210. Dazwischen hatte Hettfleisch zahlreiche andere Verwendungen im In- und Ausland, unter anderem als Verteidigungsattaché an der Deutschen Botschaft in Stockholm. Hettfleisch ist verheiratet und hat vier Kinder.

● **Die Schule:** Die ABC- und Selbstschutzschule der Bundeswehr hat seit 1956 im Durchschnitt über 5000 Lehrgangsteilnehmer pro Jahr in verschiedensten Themen ausgebildet. Im Zuge der Wehreformen wird sich die Schule in Zukunft in Struktur, Auftrag und Unterstellungsverhältnis ändern. Sie findet mittelfristig in der Generaloberst-Beck-Kaserne eine neue Heimat. Für das mit Hettfleischs Aufstieg freie Amt des Vize-Schulchefs ist noch kein Nachfolger bekannt.



Der neue Chef in der Jägerkaserne

ANZEIGE

WIR KAUFEN
BAUGRUNDSTÜCKE
IN OBERSTDORF
mit und ohne Altbestand

freuen uns auf Ihr Angebot -
prüfen sofort und entscheiden schnell!

HAUS + HEIM | Oberstdorf |
08322-9670-0 | info@haus-heim.de

Fischen regt Gesamtkonzept beim Landkreis an

Oberallgäu/Fischen Dass der Verkehr zwischen Sonthofen und Oberstdorf eher mehr als weniger wird, ist für den Fischinger Gemeinderat eine sichere Sache.

Wenn die Waage alle total nett findet

Sternzeichen Kabarettist Stefan Grassmann bringt in einem vergnüglichen Astrologie-Programm zwölf Archetypen auf die Bühne

VON MARKUS NOICHL

Sonthofen Beim Lachen dazulernen, das konnte man beim Kabarett „Sternschnuppen“ in der Sonthofer Kultur-Werkstatt mit Stefan Grassmann aus Marktoberdorf.

Die Rolle des Hamlet ist in einem Theater zu vergeben. Zwölf Bewerber stellen sich vor und sprechen jeder den berühmten Monolog rund um „Sein oder nicht sein“. Ein bisschen mehr gefällig? Erinnern Sie sich?

„Sein oder Nichtsein; das ist hier die Frage. / Obs edler im Gemüt, die Pfeil und Schleudern / Des wütenden Geschicks erdulden oder, / Sich waffnend gegen eine See von Plagen, / Durch Widerstand sie enden?“

Der Egomane mit Sonnenbrille

So geht's jedenfalls los. Man mag von Astrologie halten, was man will: wie Grassmann hier zwölf verschiedene Typen, zwölf Archetypen aufmarschieren lässt, das ist in jedem Fall vergnüglich. Der Steinbock, strukturiert und auf Ordnung bedacht, achtet erst mal drauf, dass alle Zuschauer ordentlich sitzen und niemand herumlümmelt.

Der Löwe als Egomane mit Sonnenbrille hätte natürlich was Besseres zu tun als diesen Termin. Aber er macht es halt und geht davon aus, dass alle dankbar sind und das zu schätzen wissen. Der Krebs, überquellend vor Gefühl, will erst mal das Schiedsgericht umarmen und hat ein Maskottchen dabei, eine Ente, sie sogar tanzen kann.



Draufgängerisch: Kabarettist Stefan Grassmann als Widder. Foto: Noichl

Die Waage findet alle total nett, sagt das auch immer wieder, wickelt sich ausführlich in ihren eleganten, weichen Schal und ist begeistert über die harmonische Atmosphäre.

Karikierte Schattenseiten

Natürlich sind das zugespitzte Parodien, was Grassmann auch sagt.

Aber die unterschiedlichen Sternzeichen im Publikum, am Anfang des Abends per Handzeichen ermittelt, scheinen sich in den Sketchen durchaus wiederzufinden. Auch wenn Schattenseiten karikiert werden, erhebt sich kein Protest. Die Jungfrau mit ihrem Ordnungsfimmel, der Skorpion zutiefst leidenschaftlich, auch wenn das im Moment nicht so nötig wäre ...

Herablassender Heiratsantrag

Höhepunkt des Abends sind Grassmanns Improvisationen. Eine Situation wird vom Publikum vorgegeben. Drei Sternzeichen stecken mit drin. Und stellen den Heiratsantrag ganz unterschiedlich: Von königlich-herablassend (Löwe) über krisenzerwühlt (Skorpion) bis schnell mal zwischendurch (Zwilling).

Man lernt drei ganz unterschiedliche Hebammen kennen. Und drei verschiedene Arten, mit einem Seitensprung der Partnerin umzugehen.

Grassmann war Zimmermann und Chef einer Bodenleger-Firma. Dann ging er auf eine Schauspielschule. Inzwischen trainiert er Verkäufer, Führungskräfte und arbeitet als Coach. Zum Astrologie-Programm kam er, weil er bei Astro-Seminaren einer Bekannten die Sternzeichen griffig darstellen sollte, was gut ankam.

Dieser Abend beweist, dass Humor und Tiefgang sich nicht ausschließen. Ein intelligenter Kontrast zum oberflächlichen Gekaspere, das als „Comedy“ grassiert.



Musikschüler gestalten Serenade im Park der Villa Edelweiß

Schüler und Lehrer der Musikschule Oberallgäu-Süd haben eine Serenade im Park der Immenstädter Villa Edelweiß gestaltet. Dabei zeigte auch die Jugendkapelle der Musikschule unter der Leitung von Markus Speiser (unsere Aufnahme) ihr Können. Foto: Charles Abarr



Vorspiel im Walserhaus: Der Querflöten-Nachwuchs musiziert. Foto: Österle

Wie die Stadtmusikanten aus Bremen klingen

Vorspiel Walser Musikschüler zeigen in Hirschegg ihr Können auch bei einem Märchen

Hirschegg/Kleinwalsertal Das Musikschulvorspiel im Hirschegger Walserhaus bietet dem Nachwuchs immer wieder die Gelegenheit, das Gelernte vor einem großen Publikum zu präsentieren. So auch beim jüngsten Kinderkonzert, das von den Kleinsten in der Walser Musikschule eingeläutet wurde.

Die Kinder der Musikalischen Früherziehung hatten mit ihren Lehrerinnen Elke Schneider und Walburga Böhm das Märchen der Bremer Stadtmusikanten einstudiert. Mit allerlei Rhythmusgeräten und Flöten musizierten sich die

Mädchen und Buben durch das Stück – und sangen. Eine Vorstellung, die ordentlich Applaus bekam. Ebenso die folgenden Darbietungen auf Klavier, Steirischer Harmonika, oder Gitarre. Aber auch Stubenmusik mit Hackbrett und Zither erklang.

Mit dabei waren auch ganz junge Querflöten-, Klarinetten-, Posaunen- und Trompetenschüler. Sie traten als Ensemble auf und präsentierten unter Leitung von Musikschul-Direktor Michael Herrles einige eigens einstudierte kurze Stücke. (ös)

Kultur-Notizen

OBERSTAUFEN

Mozarts Krönungsmesse zum Patrozinium

Den Festgottesdienst zum Patrozinium in St. Peter und Paul gestaltet der Kirchenchor Oberstaufen am Sonntag, 1. Juli, um 10 Uhr mit der Messe in C-Dur („Krönungsmesse“), KV 317, von Wolfgang Amadeus Mozart. Streicher und Bläser-solisten aus dem Oberallgäu und Kempten, dem Westallgäu, dem Württembergischen Allgäu und dem Bregenzerwald wirken mit. Orgel: Nella Zitzer. (pm)

OBERSTAUFEN

Orgelmusik mit Nella Zitzer in St. Peter und Paul

Im Rahmen des ökumenischen Oberstaufener Sommerprogramms „Atempausen“ gestaltet Nella Zitzer am Montag, 2. Juli, um 16 Uhr eine Orgelmusik. Dazu gibt es Texte zum Nachdenken von Pastoralreferent Josef Hofmann. Das Konzert findet in der Kirche St. Peter und Paul in Oberstaufen statt. (pm)

TANNHEIM/TIROL

Kuhportraits schmücken Bergbahn-Gondeln

Wer ist die schönste Kuh im Tannheimer Tal? Unter dem Motto „Kuhfrisur“ haben die attraktivsten Rindviecher der Region am Montag, 2. Juli, in der Talstation Neunerköpfe ihren großen Auftritt: Deren Fotos, in Szene gesetzt von Künstlerin Katharina Ziegler, schmücken die Gondeln hinauf zum Tannheimer Hausgipfel. Von 17.30 bis 20 Uhr dürfen Besucher kostenlos die Bergbahn benutzen. Wer keine Zeit hat, die Vernissage zu besuchen, kann die Aufnahmen in den Gondeln auf das Neunerköpfe noch bis zu den Alptripps im September bewundern. (pm)

Veranstaltungen

Oberstaufen

Wirtshaus im Park
Kunst & Genuss

Dienstag
3. 7. 2012

Bauerntheater „Hochzeit auf Raten“

Premierenabend. Komödie in 3 Akten von Ulla Kling. Es spielen die



BEST OF
BARBARA
CLEAR

GOLF FÜR EINSTEIGER

Lernen Sie bei uns
den Freizeitsport



Wir sind Trainingsstützpunkt
des Bayr. Golfverbandes e.V.
Unsere Golfakademie mit

Komplettpreis
EUR 79,-
pro Teilnehmer

25
m